

## Insektizide und Akarizide

Reg.-Nr.	Handelsbezeichnung für biol. Weinbau geeignet	Wirkstoff(e)	Schadfaktor(en) lt. Zulassung	max. Hektaraufwand kg bzw. Liter	WZ	Anm. PMG Spritzintervalle, zeitlicher Abstand in Tagen	Weitere Beschränkungen und fachliche Hinweise
<p>Insektizide gegen Traubenwickler, Springwurm, Rhombenspanner, Rebzikade</p> <p>Raupentötende (larvizide) Mittel gegen den Traubenwickler, Springwurm, Rhombenspanner, Rebzikade u. a. Diese Präparate wirken auf die jungen frisch geschlüpften Traubenwicklerraupen, bei sachgerechter Anwendung stellen die Raupen nach einem kurzen Fraß die Fraßtätigkeit ein und sterben in Folge der Nahrungs- bzw. Kontaktgiftwirkung ab. Je nach Wirkungsdauer der Präparate sind ein bis zwei weitere Behandlungen bei anhaltendem Raupenschlupf notwendig. Ein Wirkstoffwechsel zwischen den einzelnen Spritzungen ist möglich und aus Gründen eines Antiresistenzmanagements auch sinnvoll. Warndienst beachten!</p> <p><sup>1)</sup> Achtung! Für Bienen gefährlich, blühende Kulturen nicht behandeln! Außerdem Behandlungen auch aller anderen Flächen, die sich in Stocknähe befinden oder in der Fluglinie von Bienen liegen, während des Bienenfluges unterlassen.</p> <p><sup>2)</sup> Für Bienen mildergefährlich; trotzdem Behandlungen blühender Kulturen vermeiden!</p>							
3657	<b>Lepinox Plus</b>	Bacillus thuringien- sis subsp. kurstaki	Einb. und bekreuzter Traubenwickler	1		max. 3x 7 Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei Rüpuchenschlupfbeginn einsetzen</li> <li>BT-Mittel möglichst bei höheren Temperaturen einsetzen</li> </ul>
3431 3431/1 3431/901 3431/902 3431/903 3431/904	<b>XenTari</b> <b>Florbac</b> <b>XenTari Raupenfrei</b> <b>XenTari Buchsbaumzünslerfrei</b> <b>Zünsler- und Raupenfrei XenTari</b>	Bacillus thuringiensis var. aizawai	Einb. und bekr. Traubenwickler	1,6	6	mind. 8–14 Tage max. 6x	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei verzetteltem Flug sind 1–2 Behandlungswiederholungen notwendig</li> <li>Bacillus thuringiensis Mittel (BT) + Zucker</li> </ul>
3865	<b>Delfin WG</b>	Bacillus thuringien- sis subsp. kurstaki	Einb. und bekreuzter Traubenwickler	0,41l/10.000m <sup>2</sup> Laubwand		3x 7 Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>max 0,75kg/ha</li> <li>ab Schlüpfen der ersten Larven</li> <li>von 70% der Blütenköpchen abgeworfen bis Vollreife</li> </ul>
2620	<b>Mimic</b>	Tebufenozide insgesamt darf dieser Wirkstoff max. 3x angewendet werden	Traubenwickler	0,8	21	max. 2x mind. 14 Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz bei beginnendem Raupenschlupf</li> </ul>
			Rhombenspanner	0,2		max. 1x	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz bei Beginn Knospenschwellen bis 5 Laubblätter entfaltet, bei Sichtbarwerden der ersten Symptome</li> </ul>
			Springwurm, Eulenarten	0,4		max. 2x 10–14 Tage	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz bei Befallsbeginn, ab Wollestadium bis Gescheine vergrößern sich</li> </ul>

Reg.-Nr.	Handelsbezeichnung für biol. Weinbau geeignet	Wirkstoff(e)	Schadfaktor(en) lt. Zulassung	max. Hektaraufwand kg bzw. Liter	WZ	Anm. PMG Spritzintervalle, zeitlicher Abstand in Tagen	Weitere Beschränkungen und fachliche Hinweise
2421	<b>Sumi Alpha<sup>2)</sup></b>	Esfenvalerate	Traubenwickler	0,3	21		Gefährlich für Nützlinge; nur bedingt geeignet für den integrierten Pflanzenschutz
2421/1	<b>Sumi Alpha 050 EC<sup>2)</sup></b>						
2421/901	<b>Sumicidin Top<sup>2)</sup></b>						
3380	<b>Piretro Verde<sup>1)</sup></b>	Pyrethrine	Einb. u. bekr. Trw.	2,4	1	max. 3x 7 Tage	Gefährlich für Nützlinge
3296	<b>SpinTor<sup>1)</sup></b>	Spinosad ) <b>Insgesamt darf dieser Wirkstoff max. 4x angewendet werden</b>	Einb. und bekr. Traubenwickler	0,160	14	max. 2x 7–9 Tage	■ Einsatz bei beginnendem Raupenschlupf, ab Gescheine deutlich sichtbar bis Beginn Reife
			Rhombenspanner*)	0,04	14	max. 1x	■ Einsatz ab Beginn des Raupenschlupfs, Beginn des Knospenschwellens
			Springwurm*)	max. 0,08	14	max. 2x 7–9 Tage	
			Gemeiner Ohrwurm*)	max. 0,16	14	max. 2x 14 Tage	■ Einsatz bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, Fruchtansatz bis Beginn der Reife
			Rebstecher*) Kirschessigfliege*)	max. 0,08 max. 0,16	14 14	max. 1x max. 2x 7–9 Tage	■ Einsatz bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome
2984 2984/1 2984/2 2984/901 2984/902	<b>Coragen</b> <b>Inecor</b> <b>Voliam</b>	Chlorantraniliprole	Einb. und bekr. Traubenwickler	0,21	42	max. 1x	■ Einsatz ab Beginn der Eiablage ■ lt. Firmenempfehlung 0,1 l/ha gegen Heuwurm oder 0,15 l/ha gegen Sauer- bzw. Süßwurm
4091 4091-2	<b>Sivanto Prime</b> <b>Sivanto Prime 200 SL</b>	Flupyradifuron	Grüne Rebzikade Amerik. Rebzikade	0,24 0,5	14	max. 1x max. 1x alle 2 Jahre	■ Gescheine voll entwickelt, Beginn der Reife
<b>Pheromone – Sexuallockstoffe für die Verwirrtechnik zur Taubenwicklerbekämpfung</b>							
2842	<b>Isonet L/E</b>	E, Z-7, 9-Dodecadien- 1-ylacetat + Z 9-Dodecen-1-ylacetat	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		max. 1x	■ Sexualpheromone für die Verwirrtechnik ■ Einsatz nur in geschlossenen größeren Weinbaulagen (ab 3–5 ha) möglich ■ der Randbereich der behandelten Fläche benötigt zum Schutz einen höheren Besatz an Dispenser
2876	<b>Isonet L plus</b>	E, Z-7, 9-Dodecadien- 1-ylacetat + Z 9-Dodecen-1-ylacetat	Bekreuzter Traubenwickler	500 Dispenser/ha		max. 1x	
4196	<b>CheckMate Puffer LB/EA</b>	E, Z-7, 9-Dodecadien- 1-ylacetat + Z 9-Dodecen-1-ylacetat	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	2,5 Dispenser/ha		max. 1x	■ Anlagegröße nicht unter 1–2 ha ■ Bei geringem Befallsdruck und geringer Ausgangspopulation anzuwenden
4270	<b>Weintec</b>	E, Z-7, 9-Dodecadien- 1-ylacetat + Z 9-Dodecen-1-ylacetat	Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler	400 Dispenser/ha		max. 1x	■ Anlagegröße sollte mindestens 1 ha betragen ■ Bei geringem Befallsdruck und geringer Ausgangspopulation anzuwenden
<b>Nützlinge</b>							
3042	<b>Tyron</b>	Raubmilbe „Typhlodromus pyri“ Stamm Mikulov	Kräuselmilbe, Spinnmilbe	1.000–1.500 Streifen/ha		max. 1x	■ Raubmilbenstreifen ■ Anwendungszeitpunkt Jänner bis Februar